

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0001/2018/IV

Datum:
16.01.2018

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Parkgebühren an Parkscheinautomaten

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	31.01.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	01.03.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Gemeindevorstand nehmen die Information der Verwaltung über die Parkgebühren an Parkscheinautomaten zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Ein neuer Bericht wird von der Verwaltung Anfang 2019 vorgelegt.

Begründung:

Historie

In der Gemeinderatssitzung vom 8. Oktober 2015 wurde eine neue Parkgebührensatzung beschlossen. Hierbei wurden die Gebühren auf 0,50 Euro je 20 Minuten festgelegt, bei einer generell maximalen Parkzeit von 2 Stunden beträgt der Stundenpreis somit 1,50 Euro. Vorher betragen diese 0,50 Euro je 30 Minuten. Durch diese Gebührenanpassung wurden Einnahmeerhöhungen zwischen 150.000,- und 200.000,- Euro erwartet.

Verbunden war dieser Beschluss mit einem Arbeitsauftrag an die Verwaltung 2 Jahre nach Einführung der neuen Satzung einen Bericht über die Entwicklung vorzulegen.

Die technische Umsetzung ist im ersten Quartal 2016 erfolgt und wurde am 14. April 2016 abgeschlossen.

Parkgebühren in Heidelberger Parkhäusern

Zu Jahresende 2017 betragen die Parkgebühren in den meisten Heidelberger Parkhäusern 1,50 € je Stunde. Teilweise gibt es eine Staffelung ab der zweiten Stunde, teilweise gibt es Ganztagestarife.

Vergleich mit anderen Städten

Im Rahmen einer Umfrage wurden die Parkgebühren von Mannheim, Stuttgart, Ludwigshafen, Karlsruhe und Tübingen verglichen.

Diese Umfrage hat gezeigt, dass die Stadt Heidelberg mit den derzeitigen Parkgebühren von 1,50 Euro je Stunde im unteren Bereich liegt.

In den genannten Städten sind die Gebührengelände oftmals unterteilt in einen Innenbereich und einen oder mehrere Außenbereiche, die Gebühren für den Innenbereich liegen zwischen 1,50 Euro je Stunde in Ludwigshafen über 1,80 Euro je Stunde in Mannheim bis zu 3,50 Euro je Stunde in Stuttgart.

Entwicklung der Einnahmen der Parkscheinautomaten in Heidelberg

Die Einnahmen betragen (gerundet):

2014: 850.000,- Euro

2015: 840.000,- Euro

2016: 770.000,- Euro

2017: 1.250.000,- Euro

Der Einnahmerückgang in 2016 war in erster Linie bedingt durch den massiven Aufbruch von Parkscheinautomaten; insgesamt wurden im Stadtgebiet 30 Automaten aufgebrochen, die alle ersetzt werden mussten und bis dahin nicht in Betrieb waren. Die Umsetzung zog sich bis in das erste Quartal 2017.

Der erste Teil der Parkraumbewirtschaftung in der Bahnstadt im Bereich zwischen der Speyerer Straße, dem Czernyring, der Da-Vinci-Straße und dem Langen Anger wurde Anfang 2016 umgesetzt. Aufgrund des Ausbauszustandes der umliegenden Gebäude und der dadurch noch fehlenden Kundenfrequenz sowie der noch nicht kompletten Bewirtschaftung der mittlerweile hergestellten Parkflächen sind die Einnahmen in diesem Bereich im Vergleich zum übrigen Stadtgebiet noch relativ gering.

Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung

Die Parkflächen im öffentlichen Verkehrsraum der Bahnstadt sollen entsprechend den Parkraumkonzepten bewirtschaftet werden. Der erste Teil der Parkraumbewirtschaftung im Bereich zwischen der Speyerer Straße, dem Czernyring, der Da Vinci Straße und dem Langen Anger wurde Anfang 2016 umgesetzt.

In der Bahnstadt soll die Parkraumbewirtschaftung in dem Bereich westlich der Da Vinci Straße einschließlich der Eppelheimer Straße in Abhängigkeit vom Baufortschritt in einer zweiten Stufe umgesetzt werden. Eine Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung (Anwohnerparken) auf den nördlichen Teil Handschuhshaims wird im Jahr 2018 geprüft und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

Überwachung der Parkraumbewirtschaftung

Parkraumbewirtschaftung ist nur erfolgreich, wenn die getroffenen Regelungen durch nachhaltige Kontrollen durchgesetzt werden. Durch die Erhöhung der Personalstärke beim Gemeindevollzugsdienst, die in 2017 umgesetzt wurde, konnte eine Verdichtung der Kontrollen erreicht werden.

Fazit

Eine umfassende Beurteilung, ob eine weitere Gebührenanpassung geboten ist, ist derzeit noch nicht möglich. Es wird daher vorgeschlagen die Entwicklung weiter zu beobachten und mit Beginn des Jahres 2019 einen erneuten Bericht vorzulegen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Keine.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Jürgen Odszuck